



Ehrungen für Leistungen und Verdienste

Der Festabend ist beim Bayerischen Kanutag eine gute alte Tradition – in festlichem Rahmen, versteht sich. In diesem Jahr erlebten die weit über 100 Gäste aus ganz Bayern etwas ganz Besonderes: eine Schifffahrt auf der MS „Fürstin Gloria“. Auch wenn wegen der Dunkelheit niemand viel von der Fahrt nach Geisling und zurück mitbekam, das Ambiente beeindruckte.

Wie immer hatte der Bayerische Kanu-Verband hochkarätige Gäste aus der Sportpolitik und dem Sport eingeladen. Die Grußworte hielten sich angenehm im Rahmen, und so standen vor allem Ehrungen im Vordergrund. Das Querflöten-Quartett Silver Flutes sorgte für die musikalische Umrahmung, doch die Musikanten gingen optisch und akustisch im großen Raum etwas unter. Dafür hatte die richtige Bühne gefehlt.

Bayern übernehmen die Macht

Thomas Konietzko, der Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV), hatte am Vormittag noch eine Sitzung in Duisburg und am nächsten Tag eine beim DOSB in Frankfurt. Den Abend aber nahm er sich frei, um mit seinen bayerischen Freunden zu feiern. „Es ist das Höchste der Gefühle für einen

Präsidenten des DKV“, meinte er gut gelaunt, „wenn man nach Bayern kommen kann zu einem Verband, der erfolgreich ist, der mitarbeitet und in seinen einzelnen Ressorts Leistung bringt.“ Sogar für das bayerische Modell der Einzelmitgliedschaft drückte er Anerkennung aus.

Und er fürchtete, „die Bayern übernehmen jetzt still und leise die Macht im DKV.“ Damit sprach er die kommenden Wahlen beim Deutschen Kanutag an, nach denen voraussichtlich mit Isa Winter-Brand für den Freizeitsport und Tim Neupert als Vizepräsident Jugend gleich zwei Funktionäre aus den Reihen des BKV Sitz und Stimme im DKV-Präsidium haben werden. Eine solche Situation hat es in 101 Jahren DKV noch nicht gegeben. Sicher nicht ganz uneigennützig wünschte Konietzko, dass bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro wieder ein Bayer ganz oben steht.

Wir ermöglichen Erfolg

Klaus Drauschke, Vorsitzender des Sportbeirats im Bayerischen Landes-Sportverband, griff in Vertretung von BLSV-Präsident Günther Lommer in seinem Grußwort das Motto des BKT auf und nannte gute Gründe für ein „JA! zum Bayerischen Kanu-Verband“: Sport ist Wahrheit,

Bild oben: Beim Festabend ehrten Präsident Oliver Bungers (3. v. l.) und Beate Ganser, die Vizepräsidentin Leistungssport, (2. v. r.) international erfolgreiche Sportler und deren Trainer: v. l. Gisela Wurdack, Ina Pfeiffer, Christian Mathes, Melanie Pfeiffer, André Ehrenberg, Sören Kaufmann, Florian Breuer.



Geehrt für ihr Lebenswerk: der frühere Präsident Professor Dr. Heinz Schilcher (oben) und Rudi Frieser (unten).





Der Pressepreis für Claus Wotruba



BKV-Ehrennadel in Gold für Isa Winter-Brand



BKV-Ehrenbrief für Karin Fraundorfer



BKV-Ehrenmedaille für Karl Hauck



BKV-Ehrennadel in Silber für Gerhard Härtl

Anspruch, Gestaltung und Verantwortung. Leistungssport geht nicht ohne den Verband! „Wir ermöglichen Erfolg mit exzellent ausgebildeten Trainern und hoch motivierten Athleten.“

Aber auch Kinder hätten bei jeder Begegnung mit dem Wasser kleine Erfolge. „Anstrengung macht Freude – und Freude über Anstrengung führt zum Erfolg!“ Der Sport im Verein/Verband stärke aber auch die sozialen Kontakte, und dazu gehöre auch das soziale Netzwerk im Ehrenamt. Die zu ehrenden Sportler, Trainer und Ehrenamtlichen bestätigten wohl mit ihren Erfolgen und Leistungen die von Klaus Drauschke aufgestellten Thesen ...

Sportliche Hochleistungen

Für ihre internationalen sportlichen Erfolge zeichneten BKV-Präsident Oliver Bungers und Beate Ganser, Vizepräsidentin Leistungssport, Sportler und ihre Trainer mit Glastrophäen aus: **Ina Pfeifer** (PSC Coburg/ Erlangen, Weltmeisterin im Kanupolo), **Florian Breuer** (Kanu Schwaben Augsburg, Junioren-Weltmeister im Kanuslalom) mit Trainer **Sören Kaufmann**, **Gisela Wurdack** (BSG Siemens Regensburg, Weltmeisterin im Drachenboot), **Melanie Pfeifer** (Kanu Schwaben Augsburg, WM-Dritte im Kanuslalom) mit Trainer **André Ehrenberg** und **Christian Mathes** (Freier TuS/SG BeNi Regensburg, WM-Dritter im Paracanoeing 2013) mit Trainer **Michael Schmidt**, der krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte.

Aufgrund eines hochkarätigen Kanupolo-Turniers konnten die U21-Weltmeisterinnen **Anni-ka Adler**, **Emily Bildat**, **Hannah Triebel** und **Leonie Wagner** mit ihrem Trainer **Klaus Schmalenbach** (alle PSC

Coburg) nicht anwesend sein. Auch ihrer Erfolge wurde gedacht, die Trophäen erhalten sie durch eine Vertreterin des Verbandes.

Verdienste im Kanusport

Doch nicht nur die Jugend, auch zwei verdiente Senioren standen im Mittelpunkt des Festabends: Für ihr Lebenswerk wurden **Rudi Frieser** (Weiden) und **Prof. Dr. Heinz Schilcher** (Immenstadt) gewürdigt.

Eine im BKV nicht alljährliche Auszeichnung erfuhr **Claus Wotruba**, Sportredakteur der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg. Oliver Bungers verlieh ihm für sein weit über seinen Berufsalltag hinausgehendes Engagement in Bezug auf den Kanu-Behindertensport in Regensburg den Pressepreis des Bayerischen Kanu-Verbandes.

Auch verdiente Ehrenamtliche im Bayerischen Kanu-Verband erhielten beim Festabend eine Auszeichnung: Präsident Bungers ehrte **Karin Fraundorfer** (Burghausen) für ihr Engagement um die Salzach mit dem BKV-Ehrenbrief. **Uschi Kammermeier** und **Brigitte Rösch** vom Organisations-Team der Kanuabteilung der RT Regensburg überreichte er die BKV-Verdienstnadel, dem BKV-Vizepräsidenten Jugend, **Tim Neupert** (Bayreuth), die BKV-Ehrennadel in Silber. Die aus dem Präsidium ausgeschiedene **Isa Winter-Brand** (Vizepräsidentin Freizeitsport von 2007 bis 2015) zeichnete Ehrenpräsident Willi Rogler mit der BKV-Ehrennadel in Gold aus.

Redaktion



Oliver Bungers eröffnet den Abend vor dem Tisch der Ehrengäste.